

"Freiwillig miteinander"

Steinhausen gründet die Nachbarschaftshilfe

Nach mehreren Monaten Vorbereitungszeit ist die Projektgruppe "freiwillig miteinander" bereit für den konkreten Einsatz. Unter dem Motto "Zeit schenken und Zeit geschenkt bekommen" werden die Freiwilligenarbeit sowie die Nachbarschaftshilfe aktiv gefördert. Dazu brauchen wir Sie!

Das Koordinationsteam freut sich auf viele motivierte Freiwillige, die verschiedene Aufgaben mit Begeisterung übernehmen. Falls Sie Hilfe beanspruchen möchten, melden auch Sie sich unverbindlich bei uns.

Interview zum Thema Nachbarschaftshilfe mit Ruedi Zaum.

Herr Zaum, Sie sind aktiv in der Nachbarschaftshilfe. Was genau machen Sie?

Ein langjähriger Nachbar, der durch die Jahre ein Freund geworden ist, hatte letztes Jahr einen Schlaganfall. Danach konnte er nicht mehr sprechen. Ich hatte den Eindruck, dass es ihm gut tat, wenn ich ihn besuchte. Deshalb haben wir bis heute beibehalten, dass wir unsere Freundschaft pflegen und uns fast jeden Tag - mal kürzer oder auch mal länger - treffen. Heute kann er wieder sprechen, das macht den Umgang natürlich einfacher.

Fühlten Sie nicht etwas hilflos, als Ihr Freund nicht sprechen konnte?

Nicht unbedingt, wir Männer haben ja eine spezielle Art der Kommunikation und nicht nur tiefesinnige Gespräche (lacht). Ich redete einfach und er hörte mir zu. So erzählte ich ihm von meinem Alltag, was ich erlebt, gehört oder gelesen hatte und das reichte eigentlich schon, um seine Tage etwas abwechslungsreicher zu gestalten. Ich spürte auch seine Freude, dass ich mich nicht zurückzog, sondern unsere Freundschaft eher noch intensiverte.

Was hat Sie bewogen, zu helfen?

Ich bin mit 80 Jahren noch fit, und zwar körperlich und geistig. Dafür

Kennenlernen und Kontakt

Sie möchten uns persönlich kennenlernen? Gerne – kommen Sie am Freitag, 6. Oktober an der Eröffnungswoche Dreiklang, an unseren Stand "freiwillig miteinander" vorbei. Wir freuen uns auf viele persönliche Kontakte. Sie erreichen uns telefonisch unter 079 798 70 83 oder per Mail

freiwilligenarbeit@steinhausen.ch



**Mit gutem Beispiel voran:
Ruedi Zaum, Nachbarschaftshelfer**

bin ich sehr dankbar. Mein Leben war abwechslungsreich und erfüllt, das bedeutet für mich Lebensqualität. Deshalb gehe ich davon aus, dass es anderen auch so geht. Nichts Trüberes als leere Tage, ohne einen persönlichen Kontakt! Früher besass ich ein Pferd, ich war täglich mit ihm unterwegs. Deshalb bin ich gewohnt, zuverlässig und fürsorglich zu sein.

Warum engagieren Sie sich für Ihren Bekannten?

Natürlich würde ich das nicht für irgendjemanden machen. Die Chemie muss schon stimmen! Dadurch, dass wir schon über viele Jahre befreundet sind, ist bereits eine Bindung da und ich kenne die Ecken und Kanten meines Nachbarn. Heute habe ich genügend Zeit, mich zu engagieren. Wichtig scheint mir überhaupt, dass man sich als Nachbarn gegenseitig hilft.

Wieviel Zeit investieren Sie und was unternehmen Sie gemeinsam?

Das ist sehr unterschiedlich. Manchmal trinken wir nur einen Kaffee zusammen, manchmal machen wir einen Spaziergang oder ich hole ihn mit dem Auto ab und wir fahren irgendwo hin. Das Gute an meinem Tun ist, dass ich dies selbst einteilen kann. Wenn ich einmal einen Tag zum Golfen gehe,

dann sehen wir uns nicht. Ich habe keine Verpflichtung, täglich so und so viele Stunden mit ihm zusammen zu sein, sondern kann das so einteilen, dass es mir hundertprozentig passt. Zudem mache ich nur das, was mir selber auch liegt. Sehen Sie, meine Tage wären heute mit dem Garten und dem Golfen nicht ausgefüllt, und so habe ich eine weitere Aufgabe, die mir Spass macht.

Was halten Sie von der neu gegründeten Nachbarschaftshilfe?

Eine Koordinationsstelle ist sicher eine gute Sache, weil man vielleicht nicht gerade jemanden kennt, der Hilfe oder Gesellschaft braucht. Wenn es einem gelingt, unvoreingenommen auf jemanden zuzugehen, dann ist das doch toll!

Würden Sie Hilfe annehmen, wenn Sie für gewisse Dinge eine helfende Hand bräuchten?

Ich hoffe, dass das nicht so bald der Fall ist (lacht). Aus meiner ersten Ehe habe ich zwei Töchter, sie wären vielleicht bereit, gewisse Aufgaben zu übernehmen. Die Voraussetzung wäre, dass ich die Person mag und wir etwa die gleiche Wellenlänge hätten. Es ist ja ein freiwilliges Miteinander und wir alle haben unser eigenes Leben. Mit genügend Toleranz und Verständnis ist vieles möglich, das allen Beteiligten etwas Schönes bringt.

Projektgruppe "freiwillig mitenand"

Das Koordinationsteam

Zwei engagierte Einheimische bilden das Koordinationsteam der Nachbarschaftshilfe. Gabrielle Mühlemann und Hans Rüttimann stellen sich vor.

Kontaktdaten

Ab 2. November 2017 werden sie Ihre Ansprechpartner sein. Sie freuen sich auf möglichst viele Kontakte:

- per Telefon jeweils montags von 9.00 - 12.00 Uhr, 079 798 70 83
- Mail
freiwilligenarbeit@steinhausen.ch
- Persönlich jeweils donnerstags von 14.00 - 16.00 Uhr in der neuen Bibliothek in Steinhausen.



Fragen an Gabrielle Mühlemann und Hans Rüttimann.

Gabrielle Mühlemann (51)

Das mache ich am liebsten:

Meine Freizeit mit meiner Familie und dem Hund Zino verbringen. Zudem reise ich gerne und spiele mit Freude Golf.

Das mag ich gar nicht:

Ungerechtigkeiten machen mich richtig wütend!

Darum leiste ich Freiwilligenarbeit:

Ich leiste dadurch nicht nur etwas, sondern ich bekomme extrem viel zurück. Das ist ungemein motivierend.

Darum wohne ich in Steinhausen:

Mir gefällt die Lage des Dorfes: Nahe beim Wald und der Natur, aber trotzdem ist man schnell in der Stadt.



Gabrielle Mühlemann mit Hund Zino

Hans Rüttimann (66)

Das mache ich am liebsten:

Ich reise sehr gerne mit meiner Frau, mag Gartenarbeit, fahre gerne mit dem Bike durch die Natur und unternehme etwas mit meinen Enkeln.

Das mag ich gar nicht:

Eigentlich macht mich nicht so schnell etwas wütend. Aber hinterlistige oder intrigante Menschen schaffen es manchmal, mich richtig "hässig" zu machen.

Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen:

Ich möchte irgendwann noch eine Reise nach Alaska machen.

Wenn ich König von Steinhausen wäre, würde ich...

...im Zentrum eine Parkanlage, eine Art grosse Begegnungsfläche, bauen lassen – mit einem schönen Kaffee und Kiosk.



Hans Rüttimann

«freiwillig mitenand»

Interview zum Thema Nachbarschaftshilfe mit Anneliese Geissler aus Steinhausen

Anneliese Geissler, aufgrund deines gesundheitlichen Zustandes bist du auf Hilfe angewiesen.

Welche Art von Hilfe ist das?

Da ich als Folge meiner Krebskrankung nicht mehr Auto fahren kann, bin ich froh, dass mich jemand ins Spital oder zum Arzt fährt. Besonders schätze ich aber auch die Gespräche bei einem Kaffee oder eine kurze SMS. Das macht mir Mut, denn es zeigt, dass jemand an dich denkt. Wenn man alleine lebt, ist man oft alleine.

War es für dich schwer Unterstützung anzunehmen?

Nein, es ist mir nicht sehr schwer gefallen, Hilfe anzunehmen, denn ich würde dasselbe ja auch für andere tun. Klar, den ersten Schritt zu tun, braucht etwas Mut.

Wie bist du auf die Personen gekommen, die dir helfen?

Ich habe das grosse Glück, wunderbare Nachbarinnen zu haben. So fiel es mir leichter, sie anzusprechen und ihnen von meiner Krankheit zu erzählen. Nur schon zu wissen, dass ich nachts nicht alleine bin, ist für mich beruhigend. Durch die Nachbarschaftshilfe habe ich Menschen von einer ganz anderen Seite kennengelernt. Inzwischen ist eine Art Freundschaft entstanden.

Wie findest du die Idee von «freiwillig mitenand»? Wäre das auch etwas für dich?

Ich finde die Idee sehr gut, vor allem auch, weil man in der Bibliothek ganz unverbindlich vorbeigehen kann. Das ist einfacher als einer fremden Person zu telefonieren. Hätte ich nicht meine Nachbarn und viele Freunde, würde ich sofort bei «freiwillig mitenand» um Unterstützung bitten.

Hättest du einen Tipp für andere Personen, die Hilfe nötig hätten?

Springt über euren eigenen Schatten und wagt den ersten Schritt! Es lohnt sich, denn es kann sich etwas sehr Schönes daraus ergeben. Man erhält Hilfe, man ist nicht alleine, Freundschaften entstehen.



Anneliese Geissler ist froh, dass ihr Mitmenschen helfen. «Ich würde das auch für andere machen», meint sie.

Das Koordinationsteam von «freiwillig mitenand» ist...

- ...persönlich jeweils **donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr** in der **Bibliothek** in Steinhausen anwesend und beantwortet gerne Ihre Fragen. Kommen Sie einfach vorbei!
- ...per Telefon **montags von 9.00 bis 12.00 Uhr** erreichbar unter **079 798 70 83**. Gerne können Sie jederzeit auch eine Nachricht auf unserer Combox hinterlassen.
- ...per Mail immer unter **freiwilligenarbeit@steinhausen.ch** erreichbar.

«freiwillig mitenand»

Auch Familienfrauen oder –männer dürfen das Angebot in Anspruch nehmen

Einmal in Ruhe einkaufen gehen oder einen Termin wahrnehmen? Das sollte auch für eine Mutter oder einen Vater möglich sein. Doch nicht alle jungen Familien haben jemanden, dem sie ihre Kinder zwischendurch für ein paar Stunden anvertrauen können.

Darum gibt es seit ein paar Monaten «freiwillig mitenand». Bei unserem Freiwilligen-Koordinationsteam sind schon einige Personen gemeldet, die Zeit und Freude hätten, in verschiedenen Bereichen zu helfen.



Melden Sie sich

Liebe Mütter und Väter, wenn Ihnen manchmal das Wasser bis zum Hals steht und Sie einfach für nichts Zeit haben, zögern Sie nicht und melden Sie sich bei uns. Wir können mit wenig Aufwand helfen.



Manchmal wäre das Einkaufen ohne Kind viel entspannter.

Das Koordinationsteam von «freiwillig mitenand» ist...

- ...persönlich jeweils **donnerstags** von **14.00 bis 16.00 Uhr** in der **Bibliothek** in Steinhausen anwesend und beantwortet gerne Ihre Fragen. Kommen Sie einfach vorbei!
- ...per Telefon **montags** von **9.00 bis 12.00 Uhr** erreichbar unter **079 798 70 83**. Gerne können Sie jederzeit auch eine Nachricht auf der Combox hinterlassen.
- ...per Mail immer unter **freiwilligenarbeit@steinhausen.ch** erreichbar.

Einladung zum Höck für Freiwillige und Interessierte

- Am 13. März 2018, treffen sich die Freiwilligen um 9.00 - 11.00 Uhr im Foyer des Gemeindesaals Steinhausen.
- Es gibt ein kurzes Fachreferat zur Freiwilligenarbeit von Benevol. Anschliessend haben Sie bei Kaffee und Gipfeli Gelegenheit für einen unverbindlichen Austausch. Sie sind herzlich Willkommen auch als "Neuling".
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Koordinationsteam.

"freiwillig mitenand"

Wir sind «freiwillig mitenand»

Die sympathische Gruppe auf dem Foto beweist es: «freiwillig mitenand» als Nachbarschaftshilfe in Steinhausen steht nicht nur auf dem Papier.

Das Gruppenbild entstand beim "Frühlingshöck". Es sind alle, die bei „freiwillig mitenand“ mitmachen, ob als Helfer oder Personen, die Hilfe annehmen. Auch das Koordinationsteam oder solche, die einmal „schnuppern“ möchten, sind an diesen Treffen jederzeit herzlich willkommen.

Wertvolle Einsätze

Einige Freiwillige konnten bereits wertvolle Einsätze leisten. Einer jungen, alleinerziehenden Mutter wurde zum Beispiel ein Kleiderschrank entsorgt und eine Lampe aufgehängt. Hilfe beim Computer oder Smartphone wurde geleistet. Ein Helfer mit grünem Daumen hat mit Freude diverse Gartenarbeiten erledigt. Eine junge Familienfrau freute sich, dass ihre Kinder für zwei Stunden gehütet wurden und sie in Ruhe den Haushalt erledigen und Besorgungen machen konnte. Eine freiwillige Helferin, die selber einen Unfall hatte und nun an Stöcken geht, erhält Unterstützung im Haushalt und bei einer Person wurden kleine Reparaturen im Haushalt erledigt.

Helfen und Hilfe annehmen

Helfen und sich helfen lassen! Das ist einfach eine gute Sache. Melden Sie sich doch, ob jung oder älter, ob Mann oder Frau, ob Sie helfen wollen oder Hilfe brauchen. Wir freuen uns auf Sie!

Nächster Höck für Freiwillige

Der nächste Höck findet am Mittwoch, 29. August 2018 ab 15.30 - 17.00 Uhr im Foyer des Gemeindesaals Steinhausen statt.

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales und Gesundheit, der Gemeinde Steinhausen.



Das Koordinationsteam von «freiwillig mitenand» ist...

- ...persönlich jeweils **donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr** in der **Bibliothek** in Steinhausen anwesend und beantwortet gerne Ihre Fragen. Kommen Sie einfach vorbei!
- ...per Telefon **montags von 9.00 bis 12.00 Uhr** erreichbar unter **079 798 70 83**. Gerne können Sie jederzeit auch eine Nachricht auf der Combox hinterlassen.
- ...per Mail immer unter **freiwilligenarbeit@steinhausen.ch** erreichbar.



"freiwillig mitenand"

Interview zum Thema Nachbarschaftshilfe mit Peter Hirt aus Steinhausen

Peter Hirt, als ehemaliger Mechaniker, gerade frisch pensioniert, könnten Sie sich eigentlich ausruhen und müssten nicht schon wieder "arbeiten".

Nach viel Technik im Beruf habe ich ein grosses Bedürfnis nach Beschäftigung in der Natur. Deshalb habe ich die Chance von "freiwillig mitenand" sofort gepackt und mich für die Gartenhilfe, mein grosses Hobby, angemeldet.

Wie viel Zeit investieren Sie in die freiwillige Arbeit?

Im Schnitt arbeite ich eine Stunde pro Woche. Erfreulicherweise habe ich bereits zwei Gärten. Beim ersten arbeite ich manchmal sogar Hand in Hand mit einer Seniorin. Den zweiten Garten betreue ich während fünf Monaten alleine, da das Ehepaar im Ausland weilt.

Was bedeutet Ihnen die freiwillige Arbeit?

Sie ist sehr wertvoll und befriedigend. Ich möchte aber betonen, dass dies gegenseitig ist. Durch meine Arbeit habe ich Kontakt mit Menschen, was ich sehr schätzt und auch braucht. Wir können uns so gegenseitig etwas geben, denn es entstehen immer wieder spannende Gespräche.

Warum ist es Ihrer Meinung nach keine Sache, nach Hilfe zu fragen?

Ich kann mir vorstellen, dass dieser Schritt nicht einfach ist. Aber ich kann allen nur raten, diesen Schritt zu tun. Wie ich erwähnt habe, lohnt sich der Mut, sich bei "freiwillig mitenand" zu melden. Es ist ja ganz einfach: Anrufen oder in der Bibliothek vorbeigehen.

Würden Sie sich selber bei "freiwillig mitenand" melden und sich helfen lassen, falls nötig?

Ja. Ich muss aber gestehen, vor meiner Freiwilligenarbeit hätte ich grösste Mühe damit gehabt. Aber durch meine Arbeit sehe ich, wie positiv dies sein kann. Doch die Initiative muss von einem selber kommen, denn niemand drängt sich gerne auf.



Peter Hirt hilft gerne. Er ist, wie viele andere Helferinnen und Helfer, auch für Sie da. Melden Sie sich doch, wenn Sie Hilfe brauchen.

Achtung: Das Koordinationsteam von "freiwillig mitenand" macht Urlaub.

In den Schulsommerferien ab 9. Juli bis und mit 19. August 2018 ist das Koordinationsteam von "freiwillig mitenand" nicht in der Bibliothek anzutreffen. Während der Abwesenheit des Koordinationsteams können Sie gerne per Telefon eine Nachricht unter 079 798 70 83 oder via Mail unter freiwilligenarbeit@steinhausen.ch hinterlassen. Die Nachrichten werden regelmässig abgehört bzw. abgerufen.

Das Koordinationsteam ist ab 20. August 2018 gerne wieder persönlich für Sie da. Kommen Sie vorbei und lernen Sie das Vermittlungsteam unverbindlich kennen.

Nächster Höck für Freiwillige

Der nächste Höck findet am Mittwoch, 29. August 2018 ab 15.30 - 17.00 Uhr im Foyer des Gemeindehauses Steinhausen statt. Lernen Sie die engagierten freiwilligen Helferinnen und Helfer am nächsten Höck in Steinhausen kennen: Sie sind alle herzlich willkommen!

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales und Gesundheit, der Gemeinde Steinhausen.



Das Koordinationsteam von «freiwillig mitenand» ist...

- ...persönlich jeweils **donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr** in der **Bibliothek** in Steinhausen anwesend und beantwortet gerne Ihre Fragen. Kommen Sie einfach vorbei!
- ...per Telefon **montags von 9.00 bis 12.00 Uhr** erreichbar unter **079 798 70 83**. Gerne können Sie jederzeit auch eine Nachricht auf der Combox hinterlassen.
- ...per Mail immer unter **freiwilligenarbeit@steinhausen.ch** erreichbar.

"freiwillig mitenand"

Begegnungen

"Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen." – dies wusste bereits Guy de Maupassant, der französische Erzähler und Novelist des 19. Jahrhunderts.

Lebenswerte Begegnungen finden bei „freiwillig mitenand“ immer wieder statt, sei es bei einem freiwilligen Einsatz oder wie Ende August am "Sommerhöck". In lockerer Runde wurde von Begegnungen berichtet: einer Dame wurde eine Lampe montiert, bei einer anderen der Kasten entsorgt. Jemandem wurde am PC geholfen oder eine junge Mutter freute sich über die "freien" Stunden, während eine Helferin mit den Kindern spazieren ging. Ein Helfer erzählte, wie er persönlich auch viel profitiere und dass solche Begegnungen gegenseitig viel Freude bereiten – das Leben lebenswert machen.

Persönlich teilhaben

Das alles sind Anekdoten aus der Gruppe "freiwillig mitenand" – **auch Sie können teilhaben.** Knüpfen Sie neue Kontakte, entdecken gemeinsame Interessen, begegnen Sie Menschen: Als helfender oder hilfesuchender Mensch.

Wie Sie dazu kommen?

Sie müssen sich nur selber melden! Schauen Sie doch jeweils am Donnerstag zwischen 14.00 -16.00 Uhr in der Bibliothek in Steinhausen vorbei, ganz unverbindlich oder melden Sie sich telefonisch. Nutzen Sie diese Chance! Das Gute liegt bekanntlich ja oft so nah. Herzlich Willkommen bei "freiwillig mitenand".



Gabrielle Mühlmann und Hans Rüttimann vom Koordinationsteam sind Ihr erster Kontakt.

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales und Gesundheit, der Gemeinde Steinhausen.

Das Koordinationsteam von «freiwillig mitenand» ist...

- ...persönlich jeweils **donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr** in der **Bibliothek** in Steinhausen anwesend und beantwortet gerne Ihre Fragen. Kommen Sie einfach vorbei!
- ...per Telefon **montags von 9.00 bis 12.00 Uhr** erreichbar unter **079 798 70 83**. Gerne können Sie jederzeit auch eine Nachricht auf der Combox hinterlassen.
- ...per Mail immer unter **freiwilligenarbeit@steinhausen.ch** erreichbar.



"freiwillig mitenand"

Ein Jahr Nachbarschaftshilfe - mit einem neuen Angebot "Computeria Steinhausen"

Unter der Federführung der Gemeinde lancierte vor rund einem Jahr eine Projektgruppe aus Freiwilligen "freiwillig mitenand", die Nachbarschaftshilfe für Steinhauserinnen und Steinhauser – ein Rückblick.

Einen Schrank entsorgen? Den Garten pflegen, einen Kabelsalat bereinigen oder Kinder hüten? Diese Aufgaben und einige mehr wurden von aktiven Menschen aus Steinhausen bei "freiwillig mitenand" übernommen.

Rückblick

In der Gemeinde blickt man auf ein Jahr Projekt Freiwilligenarbeit zurück. "Wir freuen uns, dass das Projekt gut angelaufen ist", sagt die zuständige Gemeinderätin Esther Rüttimann (FDP). Dies sei auch den Mitgliedern der Projektgruppe zu verdanken, die seit einem Jahr tatkräftig Freiwillige suchen und vermitteln. "Toll, denn auch sie alle arbeiten ehrenamtlich", ergänzt sie.

Projektteam

Damit "freiwillig mitenand" in der Gemeinde bekannt wurde, hat das Projektteam an verschiedenen Fronten die Werbetrommel gerührt. Hans Rüttimann und Gabrielle Mühlemann vom Koordinationsteam waren bei verschiedenen öffentlichen Anlässen anwesend und haben über das Projekt informiert. Flyer wurden auch via Aspekte in der ganzen Gemeinde verteilt.

Information im Aspekte

Seit Sommer 2017 wird im Aspekte immer wieder über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten und Anlässe für die Nachbarschaftshilfe berichtet. Die Bevölkerung wird somit regelmässig über das Projekt informiert und eingeladen mitzumachen.

Freiwilligen-Höck

Drei Mal fand bisher auch der Höck für die Freiwilligen und Hilfesuchenden statt. "So können wir per anfangs Oktober auf 36 freiwillige Helfer/innen zählen", sagt Hans Rüttimann vom Koordinationsteam. Er ist positiv überrascht, wie offen und grosszügig sich Helferinnen und Helfer gezeigt haben. "Alle sind top motiviert", weiss er. Die Hemmschwelle bei den Hilfesuchenden sei etwas grösser. "Um Hilfe zu bitten ist immer schwieriger als welche anzubieten", so Rüttimann. Doch er und Gabrielle Mühlemann sind unermüdlich daran, Menschen zusammenzubringen. Sie freuen sich auf jede Interessierte oder jeden Interessierten – seien das Hilfesuchende oder freiwillige Helfer/innen.

"Computeria Steinhausen"

Ein neues Angebot; Hilfe bei Multi-mediaproblemen.

Rechtzeitig zum Jahresjubiläum der Nachbarschaftshilfe Steinhausen startet ein neues Angebot. Sie benötigen Hilfe bei der Anwendung Ihres PCs, Laptops, Smartphones oder Tablets? Dann sind Sie bei der Computeria richtig. Jeweils jeden zweiten Donnerstagnachmittag, von 14.00 - 16.00 Uhr in der Bibliothek in Steinhausen, werden Sie von zwei kompetenten Fachpersonen in Ihren Fragen unkompliziert und praktisch unterstützt. Sie erhalten kostenlose Tipps von erfahrenen, freiwilligen Beraterinnen und Beratern. Kommen Sie vorbei und bringen Sie Ihr Gerät gleich mit. Start am Donnerstag, 8. November 2018.

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales und Gesundheit, der Gemeinde Steinhausen.



Die Teams von "freiwillig mitenand" und "Computeria Steinhausen" sind...

- ...persönlich jeweils jeden zweiten **Donnerstagnachmittag** von **14.00 bis 16.00 Uhr**, in der **Bibliothek** in Steinhausen anwesend und beantwortet gerne Ihre Fragen. Kommen Sie einfach vorbei!

Das **Koordinationsteam "freiwillig mitenand"** ist am 15. und 29. November 2018 sowie am 13. Dezember 2018 persönlich anwesend.

Das Team der **"Computeria Steinhausen"** ist am 8. und 22. November sowie am 6. und 20. Dezember 2018 persönlich anwesend.

- ...per Telefon **montags** von **9.00 bis 12.00 Uhr** erreichbar unter **079 798 70 83**. Gerne können Sie jederzeit auch eine Nachricht auf der Combox hinterlassen.
- ...per Mail immer unter **freiwilligenarbeit@steinhausen.ch** erreichbar.

"freiwillig mitenand"

Guetzlen gehört zur Adventszeit wie die Kerzen auf den Kranz.

Möchten auch Sie mit jemanden zusammen Guetzlen? Wären Sie dankbar um Mithilfe beim Weihnachtsgeschenke-Einkauf oder jemand geht mit Ihren Kindern spazieren, damit Sie sich in Ruhe auf Weihnachten vorbereiten können? Dann melden Sie sich bei "freiwillig mitenand"!

Weihnachten naht, überall leuchten Kerzen, es duftet nach Guetzli: "Wie gerne würde ich wieder Guetzli backen, aber alleine ist es mir einfach zu anstrengend". Dieser Gedanke ging Anita Rüedi in diesen Tagen durch den Kopf. Da gemeinsames Backen mehr Freude macht, hat sie sich bei "freiwillig mitenand" gemeldet und nach einer Hilfe zum Guetzbäckerei gefragt.

Einsatz mit Vorfreude

Ella Winistorfer war schnell gefunden und sehr begeistert von der Idee. Ein Termin wurde vereinbart, die Vorfreude war gross. Die beiden nahmen sich den ganzen Tag Zeit um zu backen.



Frische Guetzli und Kaffee

Anita Rüedi hat es nicht bereut, sich bei der Organisation gemeldet zu haben und einen wunderbaren Tag mit Ella Winistorfer verbracht. Cornelia Epprecht von "freiwillig mitenand" befragte sie und die Helferin in einem Interview zu diesem Tag. Sie hatte das Vergnügen, danach zu Kaffee und frisch gebackenen Guetzli eingeladen zu werden. Was für ein "feines" Privileg!

Anita Rüedi, was hat Ihnen heute beim Guetze am meisten gefallen?

Am meisten gefallen hat mir, dass wir es gemeinsam getan haben und natürlich, dass ich Guetzli backen konnte, sogar drei Sorten! Ich habe auch ein Bündnerrezept mit den entsprechenden Gewürzen mitgebracht und so haben wir die Muskatzingli ebenfalls gebacken. Das hat mich sehr gefreut. Früher habe ich immer "guetzlet", auch alleine. Im Alter ist es mir allerdings alleine zu anstrengend geworden.

Stimmt es, dass gemeinsames Arbeiten mehr Freude macht?

Absolut. Wir haben einen fröhlichen Tag miteinander verbracht. Wir haben sogar noch vier Zöpfe gebacken und dabei über Gott und die Welt geredet.

Anita Rüedi, würden Sie sich wieder einmal bei "freiwillig mitenand" melden, wenn Sie irgendwo Hilfe benötigen?

Jederzeit! Das ist eine ganz tolle Organisation. Ich habe schon einmal bei Näharbeiten Hilfe beansprucht. Das war super. Innerhalb kürzester Zeit erhielt ich alles perfekt geflickt zurück.

Ella Winistorfer, wie haben Sie als Helferin diesen Tag erlebt?

Ich kann Anitas Aussagen nur bestätigen. Es war ein wunderschöner Tag und wir haben nicht nur Guetzli gebacken, wir haben auch Freundschaft geschlossen.



Ella Winistorfer (links) und Anita Rüedi (rechts) backen mit Freude gemeinsam.

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales und Gesundheit, der Gemeinde Steinhauen.



Die Teams von "freiwillig mitenand" und "Computeria Steinhause" sind...

- ...persönlich jeweils jeden zweiten **Donnerstagnachmittag** von **14.00 bis 16.00 Uhr**, in der **Bibliothek** in Steinhause anwesend und beantwortet gerne Ihre Fragen. Kommen Sie einfach vorbei!

Das **Koordinationsteam "freiwillig mitenand"** ist am 13. Dezember 2018 sowie am 3. und 17. Januar 2019 persönlich anwesend.

Das Team der **"Computeria Steinhause"** ist am 6. und 20. Dezember 2018 sowie am 10. und 25. Januar 2019 persönlich anwesend.

- ...per Telefon **montags** von **9.00 bis 12.00 Uhr** erreichbar unter **079 798 70 83**. Gerne können Sie jederzeit auch eine Nachricht auf der Combox hinterlassen.
- ...per Mail immer unter **freiwilligenarbeit@steinhausen.ch** erreichbar.

"freiwillig mitenand"

"Er ist ein richtiger Goldschatz"

Der einjährige Leander strahlt übers ganze Gesicht, wenn Heidi Scharpf (50) ihn am Dienstagmorgen für zwei Stunden abholt. Die Steinhauserin wurde von "freiwillig mitenand" angefragt, ob sie diesen Betreuungsdienst übernehmen könne.

"Anfänglich war ich nicht sicher, ob das mit meiner Familie passt. Ich muss ja um 12.00 Uhr fertig gekocht haben", gesteht Heidi Scharpf. Doch zum Glück hat sie sich trotzdem mit der Mutter von Leander, Nicole Bucher (34), in Verbindung gesetzt – das persönliche Gespräch ist einfach die beste Möglichkeit, Unsicherheiten aus dem Weg zu räumen.

Unbeschwerde Zeit

"Wir fanden gleich am Telefon eine zeitliche Lösung, die für beide passte", erzählt die junge Mutter. Nur einige Tage später fand das Kennenlernen bei Heidi Scharpf zu Hause statt. "Leander hat mich schon am Eingang angelacht", sagt sie. Da sei ihr gleich das Herz aufgegangen. Auch für die Familie Bucher ist die erfahrene Familienfrau ein Glücksfall. "Wir waren uns sofort sympathisch. Ich wusste: Hier ist Leander in guten Händen." Zum Glück hätten sie miteinander telefoniert, sonst hätte sie vielleicht aus Zeitgründen abgesagt, erinnert sich Heidi Scharpf.

Nicole Bucher ist vom Angebot "freiwillig mitenand" begeistert. Als sie die Ausschreibung im Aspekte las, erkannte sie darin eine mögliche Lösung für ihren Wunsch, mit der Tochter ins Eltern-Kind-Singen zu gehen. "Ich fand sonst niemanden, der am Dienstag Zeit hat zum Hüten." Nun konnte sie mit ihrer Tochter eine unbeschwerete Zeit mit Singen verbringen.

Wochen-Highlight

Auch für Heidi Scharpf sind die zwei Stunden Hütedienst am Dienstagmorgen ein Highlight. "Ich freue mich richtig, mit Leander einen Spaziergang zu machen und ihn dann zu mir zu nehmen". Er sei natürlich auch ein pflegeleichtes Kind und ein richtiger Goldschatz, schwärmt sie. Die Zeit vergeht jeweils im Fluge: Um 11.30 Uhr holt Leanders Mami ihn ab – so bleibt genug Zeit, ein Mittagsmahl für die eigenen Schulkinder auf den Tisch zu zaubern.

Helfen ist eine gute Sache!

Helfen und sich helfen lassen! Das ist einfach eine gute Sache. Melden Sie sich doch, ob jung oder älter, ob Mann oder Frau, ob Sie helfen wollen oder Hilfe brauchen. Wir freuen uns auf Sie!



Heidi Scharpf (l.) betreut einmal die Woche Leander während Nicole Bucher mit Tochter Noa ins Singen geht. (Bild: Mona Burri)

Freiwilligen-Höck

Der nächste Höck für freiwillige Helferinnen und Helfer, Anbieter von Einsätzen sowie für Interessierte findet am Samstag, 16. März 2019 von 09.30 - 11.30 Uhr, im Zentrum Chiematt statt. Sie sind herzlich willkommen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Koordinationsteam unter Telefonnummer 079 798 70 83.

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales und Gesundheit, der Gemeinde Steinhauen.



Die Teams von "freiwillig mitenand" und "Computeria Steinhausen" sind...

- ...persönlich jeweils jeden zweiten **Donnerstagnachmittag** von **14.00 bis 16.00 Uhr**, in der **Bibliothek** in Steinhausen anwesend und beantwortet gerne Ihre Fragen. Kommen Sie einfach vorbei!

Das Koordinationsteam "freiwillig mitenand" ist am 14. und 28. März sowie am 11. April 2019 persönlich anwesend.

Das Team der "Computeria Steinhausen" ist am 7. und 21. März sowie am 4. April 2019 persönlich anwesend.

- ...per Telefon **montags** von **9.00 bis 12.00 Uhr** erreichbar unter **079 798 70 83**. Gerne können Sie jederzeit auch eine Nachricht auf der Combox hinterlassen.
- ...per Mail immer unter **freiwilligenarbeit@steinhausen.ch** erreichbar.

"freiwillig mitenand"

Computeria: Auch im Alter digital fit sein

Arthur Huber, du bist der Initiant der Computeria von "freiwillig mitenand". Wie viele Personen nutzen jeweils den Service der Computeria?

Das ist sehr unterschiedlich. Manchmal kommen nur ein oder zwei Personen aber es waren auch schon ein knappes Dutzend Hilfe-suchende hier.

Kommen sowohl Frauen wie auch Männer?

Ja, wobei der Anteil der Frauen grösser ist. Das Verhältnis liegt ca. bei zwei Dritteln zu einem Drittel.

Wie viele Helferinnen und Helfer sind jeweils vor Ort?

Jeweils zwei Beratende nehmen sich Zeit für die Fragen. Ich bin bei Bedarf oft als dritter Helfer im Einsatz. Bei der Hilfe im Umgang mit den digitalen Geräten kommt auch der zwischenmenschliche Kontakt zwischen den "Kunden" und den Beratenden nicht zu kurz. Insgesamt sind wir ein Team von zwölf Freiwilligen.

Wie oft ist die Computeria geöffnet?

Jeden zweiten Donnerstag steht die unentgeltliche Dienstleistung der Computeria in der Bibliothek zur Verfügung. Die genauen Daten sind jeweils im Aspekte publiziert.

Welches sind die häufigsten Probleme?

Das sind eindeutig Bedienungsprobleme, wie zum Beispiel die Nutzung eines Programms. Der Renner ist aber der richtige Gebrauch von Handys und Tablets.

Warum sind gerade diese beiden Geräte so wichtig?

Sehr oft schenken Kinder oder Enkel ihren Eltern oder Grosseltern ein Handy oder Tablet in der Hoffnung, ihnen eine neue Welt zu eröffnen. Es fehlt ihnen jedoch die Zeit für eine ausführliche und verständliche Erklärung der Geräte. Bei uns lernen Un erfahrenen das fehlende Wissen ohne Stress und in ihrem eigenen Tempo.

Könnt ihr bei jedem Problem helfen oder müsst ihr manchmal auch passen?

Es kommt vor, dass wir einmal ein Problem nicht lösen können. Dann machen wir uns im Internet kundig. Es ist unmöglich, über jedes Programm und Gerät ausführlich Bescheid zu wissen.

Können Hilfesuchende euch auch nach Hause bestellen?

Ja, das kommt vor. Wenn Seniorinnen oder Senioren eine Frage zu einem fest installierten Gerät wie dem Fernseher oder dem PC haben, machen wir Hausbesuche.

Was motiviert dich persönlich, diese Dienstleistung anzubieten?

Ich kenne die Technik, hatte schon im Berufsleben mit Informatik zu tun und gebe mein Wissen gerne weiter. Es macht mir Spass, Probleme zu lösen.

Könnte man das Angebot noch ausweiten?

Sicher kann man jedes Angebot ausweiten. Im Moment ist es nicht erforderlich. Wir haben das entsprechende Know-how und decken ab, was nachgefragt wird.

Welches Angebot fehlt deiner Meinung nach noch bei "freiwillig mitenand"?

Es werden verschiedenste Dienstleistungen für fast alle alltäglichen Herausforderungen angeboten. Ich kenne jedoch nicht alle Bedürfnisse und Wünsche der Steinhauser Bevölkerung.

Ich kann nur empfehlen, kommen Sie auch unverbindlich vorbei, wenn Sie eine Frage mit dem Tablet, Handy oder Computer haben. Wir finden immer eine Lösung.



Arthur Huber und sein Team helfen gerne. Sie sind auch für Sie da. (Bild: Arthur Huber)

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales und Gesundheit, der Gemeinde Steinhausen.



Die Teams von "freiwillig mitenand" und "Computeria Steinhausen" sind...

- ...persönlich jeweils jeden zweiten **Donnerstagnachmittag** von **14.00 bis 16.00 Uhr**, in der **Bibliothek** in Steinhausen anwesend und beantwortet gerne Ihre Fragen. Kommen Sie einfach vorbei!

Das **Koordinationsteam "freiwillig mitenand"** ist am 13. Juni und 4. Juli 2019 persönlich anwesend.

Das Team der "**Computeria Steinhausen**" ist am 6. und 27. Juni 2019 persönlich anwesend.

- ...per Telefon **montags** von **9.00 bis 12.00 Uhr** erreichbar unter **079 798 70 83**. Gerne können Sie jederzeit auch eine Nachricht auf der Combox hinterlassen.
- ...per Mail immer unter **freiwilligenarbeit@steinhausen.ch** erreichbar.

«Prix Zug engagiert» 2019

"freiwillig mitenand" ist nominiert

Für den neunten «Prix Zug engagiert» sind zehn Organisationen und Vereine nominiert. Die Gewinner werden am 19. September 2019 bekannt gegeben.

Die Jury des «Prix Zug engagiert» hat für die diesjährige Verleihung des Freiwilligenpreises zehn Organisationen und Vereine nominiert, die sich zusammen mit Freiwilligen für die Zuger Bevölkerung einsetzen

Zehn Nominationen

Ins Rennen starten: Domi-Gym – Turnen zuhause (Pro Senectute Kanton Zug), Freiwillig Mitenand (Nachbarschaftshilfe Steinhäusen), Foodsharing Zug, IG Freestyle-Halle Zug, IG Mountainbike Zug, Verein Therapiehunde Schweiz (Teams Kanton Zug), Verein Zuger Chesslete, Verein Zuger Filmtage, Verein Zuger Märlistunntig und der Verein Zuger Wanderwege. Mit dem «Prix Zug engagiert» werden seit 2011 Vereine und Organisationen ausgezeichnet, die sich im Kanton Zug einsetzen. Der Preis ist mit CHF 6'000 dotiert.

Öffentliches Online Voting

Welche fünf der zehn Nominierten ins grosse Finale einziehen und anlässlich der Preisverleihung vom 19. September 2019 auf eine Auszeichnung hoffen dürfen, wird über das öffentliche Online-Voting entschieden. Jeder Zuger kann bis am 23. Juni 2019 abstimmen. Weitere Informationen sowie das Abstimmungsformular finden Sie im Internet unter www.benevolzug.ch.

Stimmen Sie für

"freiwillig mitenand"

Das Team von "freiwillig mitenand" freut sich über jede Stimme. Stimmen Sie bis am 23. Juni 2019 unter www.benevolzug.ch ab und unterstützen Sie "freiwillig mitenand" für Steinhäusen, vielen Dank.



"freiwillig mitenand" ist für den «Prix Zug engagiert» 2019 nominiert. (Bild: "freiwillig mitenand")

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales und Gesundheit, der Gemeinde Steinhäusen.



"freiwillig mitenand"

Projektgruppe sucht neues Koordinationsteam

Seit Juli 2017 setzt sich die Projektgruppe "freiwillig mitenand" für die Nachbarschaftshilfe in Steinhausen ein. Nun sucht das aktuelle Koordinationsteam ein Nachfolgeteam für diese sinnstiftende Aufgabe.

Das Projekt "freiwillig mitenand" hat sich in der Gemeinde Steinhausen gut etabliert. Seit Projektbeginn im 2017 konnte das Koordinationsteam tolle Einsätze mit vielen Freiwilligen erzielen.

Projektstand

Das laufende Projekt "freiwillig mitenand" wurde gut integriert. Die motivierte Projektgruppe hat erfolgreich ein Netzwerk aus freiwilligen Helfenden und Hilfnehmenden aufgebaut.

Aktuelles Koordinationsteam

Hans Rüttimann und Gaby Mühlmann haben das Koordinationsteam erfolgreich zum Laufen gebracht und geführt.

Nun möchten sie diese wertvolle Aufgabe übergeben, damit motivierte Freiwillige die Chance auf neuen Ideen wahrnehmen können. Das Projekt "freiwillig mitenand" ist auf der Suche nach einem neuen Koordinationsteam.

Ihr Profil

Nachbarschaftshilfe kann vieles sein – wie sie genau aussieht und was sie beinhaltet, bestimmen die Menschen, die sie ausmachen:

- Sie sind motiviert freiwillige, gegenseitige Unterstützung im Alltag zu leisten
- Sie sind empathisch gegenüber Mitmenschen
- Sie bieten gerne ihre Hilfe an

Ihre Aufgaben

- Erstkontakt mit Freiwilligen und Hilfesuchenden
- Vermittlung der Freiwilligen für Hilfeleistungen
- Erledigung von administrativen Arbeiten
- Bearbeitung von telefonischen und schriftlichen (E-Mail) Anfragen
- Persönliche Beratung der Freiwilligen und Hilfesuchenden ca. zweimal pro Monat in der Bibliothek

Entschädigt werden Sie durch interessante Kontakte und eine kollegiale Zusammenarbeit im Team.

Haben Sie Fragen?

Für Fragen erreichen Sie Hans Rüttimann, Koordinator "freiwillig mitenand" montags unter 079 798 70 83 telefonisch. Gerne können Sie jederzeit auch eine Nachricht auf der Combox hinterlassen.

Melden Sie sich bei uns und wirken Sie bei der Freiwilligenarbeit in der Gemeinde mit.

Kontaktdaten:

"freiwillig mitenand"
Gemeinde Steinhausen
Bahnhofstrasse 3
Postfach 164
6312 Steinhausen

079 798 70 83
freiwilligenarbeit@steinhausen.ch

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales und Gesundheit, der Gemeinde Steinhausen.

